DAS MAGAZIN AUS DEM GATE - GARCHINGER TECHNOLOGIE- UND GRÜNDERZENTRUM GMBH

# gateWAY

Ihr Tor zum Erfolg

# INTELLIGENT IMAGING

02.20

gateSTORY

**Intelligent Imaging**
Was künstliche Intelligenz aus Bilddaten heraus-holen kann

gateEXPERTE

**Krisen sind auch Chancen**
7 Schritte um die Krise meistern zu können

gatePEOPLE

**sewts GmbH**
Das Gehirn für die Industrieroboter von morgen

## LIEBE LESERINNEN,
## LIEBE LESER,

brauchen Startups überhaupt noch ein eigenes Büro oder lehrt uns nicht gerade die Corona-Pandemie, dass das Arbeiten im Homeoffice genauso gut möglich oder manchmal sogar effizienter ist? Das ist eine interessante Frage für ein Gründerzentrum, das technologieorientierten Startups hauptsächlich Büroräume zur Verfügung stellt.

So sinnvoll das dezentrale Arbeiten in Corona-Zeiten auch ist, so zeigen die Gespräche mit unseren Startups jedoch auch, dass sich das persönliche Miteinander nicht ersetzen lässt. Im Gegenteil. Gerade bei unseren dynamischen Unternehmen hängen die schnellen Entwicklungsprozesse von Produkt, Strategie oder Kundenservice direkt mit dem permanenten Erfahrungsaustausch und der Motivation zusammen. Der besondere, eigene Firmen-Spirit und auch das gemeinsame Feiern von kleinen und großen Erfolgen will erlebt werden und lässt sich nicht über Zoom transportieren. So ist es nicht verwunderlich, dass eine Umfrage von Gründerszene.de vom Juni ergab, dass 63 Prozent der Angestellten wieder bevorzugt im Büro arbeiten wollen, mindestens einmal wöchentlich oder sogar jeden Tag. Die Mischung macht's offenbar.

Eine gute Mischung aus Startup-Portraits und Know-how ist auch unser Bestreben mit dieser Ausgabe der gateWAY. Viel Spaß beim Lesen – ab dieser Ausgabe übrigens in komplett neuem Design. Aber das ist Ihnen bestimmt schon aufgefallen.

Ihr C Heckemann

Christian Heckemann
Geschäftsführer gate Garching

**IMPRESSUM**
**VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT IM SINNE DES PRESSEGESETZES:**
Christian Heckemann · Geschäftsführer gate – Garchinger Technologie- und Gründerzentrum GmbH
**HERAUSGEBER:** gate – Garchinger Technologie- und Gründerzentrum GmbH · Lichtenbergstraße 8 · 85748 Garching/München · Fon +49 (0)89 5484-0
**VERTRETUNGSBERECHTIGTER GESCHÄFTSFÜHRER:** Christian Heckemann · HRB: 136962 AG München · Ust.-Id.Nr. 215536766
**CHEFREDAKTION:** Lisa Hyna
**MITARBEITER DIESER AUSGABE:** Alexander Bley, Oskar Haller, Benedikt Hauptmann, Christian Heckemann, Katharina Hickel, Lisa Hyna, Maximilian Jakasovic, Silke Mueller, Munich Startup, Richard Panzer, Andreas Preen, Andreas Wietzke, Laura Zehentbauer
**GESTALTUNG/ARTDIRECTION:** AM Grafikdesign · Annett Mayer · Blutenburgstr. 75 · 80634 München · Fon +49 (0)152 31916039 · www.am-grafikdesign.com · Alle Rechte vorbehalten · Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers · Für unverlangt eingegangene Fotos, Dias, Filme oder Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden
**FOTOS/GRAFIKEN:** iStock (metamorworks, Michail_Petrov-96, victorhe2002), Lisa Hyna, Isarsoft GmbH, Mathys & Squire, Munich Network e.V., Nikolay von Kapff, Andreas Preen, Qualicen GmbH, sewts GmbH, Vypno GmbH, Wikipedia: Kalan CC BY-SA 3.0

## GATE IN & OUT

| FIRMA | EINZUG | HOMEPAGE | ANSPRECHPARTNER |
|---|---|---|---|
| Isarsoft GmbH | 01.01.2020 | isarsoft.com | Oskar Haller, Philipp Schmidt |
| Vypno GmbH | 01.01.2020 | vypno.com | Maximilian Jakasovic |
| PictARM GmbH i.G. | 01.01.2020 | | York Hämisch |
| WALKOLUTION GmbH | 15.03.2020 | walkolution.com | Dr. Eric Söhngen |
| sewts GmbH | 01.04.2020 | sewts.de | Alexander Bley, Tim Doerks, Till Rickert |
| NeuroControls GmbH | 01.04.2020 | neurocontrols.com | Clemens Saur |
| Bayern Innovativ Bayerische Gesellschaft für Innovation und Wissens-transfer mbH | 01.04.2020 | bayern-innovativ.de | Dr. Rainer Seßner |
| Aerofoils GmbH | 01.05.2020 | aerofoils.de | Franz Hofmann, Christian Rößler |
| Orbem GmbH | 01.07.2020 | orbem.ai | Pedro Gomez |
| Devanthro GmbH | 01.07.2020 | roboy.org | Rafael Hostettler |
| **FIRMA** | **AUSZUG** | **HOMEPAGE** | **ANSPRECHPARTNER** |
| UltraFast Innovations GmbH | 31.01.2020 | ultrafast-innovations.com | Dr. Alexander Guggenmos |
| WeLeKon GmbH & Co. KG | 31.01.2020 | welekon.de | Frank Wevers |
| terraplasma medical GmbH | 29.02.2020 | terraplasma-medical.com | Jens Kirsch |
| tilibit nanosystems GmbH | 31.03.2020 | tilibit.com | Jean-Philippe Sobczak |
| terraplasma GmbH | 30.04.2020 | terraplasma.com | Dr. Julia Zimmermann |
| Fotando GmbH | 30.04.2020 | | Martin Berky |
| General Interfaces | 30.06.2020 | gi.ai | Rafael Hostettler |

## NEWS

### DAS GATE IN CORONA-ZEITEN

Zum ersten Mal seit dem knapp 18-jährigen Bestehen des gate schloss der Empfang am 18. März 2020 seine Türen, um den Sicherheitsmaßnahmen zur Eindämmung der Corona-Infektionen gerecht zu werden. Zunächst rechnete das gate-Team wie so viele mit wenigen Wochen Home Office. Letztendlich öffnete der Empfang wieder am 15. Juni – mit entsprechenden Hygienemaßnahmen, aber zur großen Freude der gate-Startups. Auch die Wiedereröffnung der gate-Kitchen Anfang Mai wurde freudig begrüßt.

### HIGHLIGHTS DER GATE-STARTUPS IM ERSTEN HALBJAHR 2020

- **Delicious Data** gewinnt Bundespreis 2020 „Zu gut für die Tonne“
- High-Tech Gründerfonds, Bayern Kapital und SAR Electronic GmbH investieren im Rahmen einer Seed-Finanzierungsrunde in insgesamt siebenstelliger Höhe in **Erium**
- **sewts** gewinnt Wettbewerb „Start? Zuschuss!“ des bayerischen Wirtschafts-ministeriums
- **VisionHealth** schließt Finanzierung über 1 Mio. Euro an
- Serie A: **Wisefood** sichert sich Finanzierung von Privatinvestoren
- **Celus** erhält 1,7 Millionen Euro Seed-Finanzierung
- **KEWAZO** erhält bis zu 2,5 Mio. € in einer weiteren Finanzierungsrunde

# INTELLIGENT IMAGING

**WAS KÜNSTLICHE INTELLIGENZ AUS BILDDATEN HERAUSHOLEN KANN**

**Die gate-Startups Isarsoft und Vypno nutzen künstliche Intelligenz und Deep Learning, um Bilddaten gewinnbringend zu verwerten. Die Gründer begegnen so den Herausforderungen, die zunehmende Urbanisierung beziehungsweise Datenknappheit mit sich bringen.**

Die Urbanisierung führt mit der steigenden Personenanzahl auf relativ engem Raum auch zu einer steigenden Belastung für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Wie dringend die damit einhergehenden Herausforderungen Innovationen notwendig machen, hat jeder schon einmal gespürt, der in einer überlasteten Bahn gefahren ist. gate-Startup Isarsoft entwickelt eine künstliche Intelligenz (KI), um Besucherströme valide zu messen und somit die Transportsysteme zu optimieren.

**ISARSOFT – AUTOMATISCHE FAHRGASTZÄHLUNG MIT KAMERAS**

Die Geschäftsidee kam Isarsoft-Gründer Oskar Haller passenderweise in der U-Bahn. In der U6 Richtung Münchner Innenstadt nahm er an einer Fahrgastbefragung teil und hinterfragte den großen personellen Aufwand dafür im Gegensatz zur Unvollständigkeit und Subjektivität der Ergebnisse. Um die Fahrgastzählung digital zu optimieren, gründete Oskar Haller zusammen mit Philipp Schmidt Isarsoft. Kerngeschäft des KI-Startups ist die Auswertung von kameragenerierten Bilddaten. Auf Grundlage ihrer Erfahrungen in den Bereichen Image Classification, Object Detection und Object Tracking aus dem Informatik-Studium an der Technischen Universität München (TUM) und dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT) entwickelten sie die Software IsarSense.

Mit IsarSense können Verkehrsbetriebe den Verkehrsfluss in Echtzeit messen. IsarSense liefert in Echtzeit relevante KPIs wie zum Beispiel die Anzahl der Personen am Bahnsteig, Zufluss und Abfluss von Kundenströmen sowie Fahrzeugauslastung.

Dabei beschränkt sich die Auswertung der Kameras nicht nur auf Fahrgäste. Auch Fahrräder, Gepäckstücke und einfahrende Züge können zuverlässig erkannt werden. IsarSense nutzt die Bilddaten von bereits installierten Kameras und ist eine reine Software-Lösung, die keine erweiterte Hardware an den Kameras benötigt. Die Software kommt in Zügen, Trams und Bussen zum Einsatz, aber auch an Haltestellen und Bahnhöfen. Die Informationen können als Entscheidungshilfe für die Fahrplangestaltung, den Ausbau von Bahnhöfen und zur Planung von Wartungsarbeiten genutzt werden.

Erklärtes Ziel der Gründer ist es, den ÖPNV zu verbessern. Von den erhobenen

Daten profitieren Betreiber und Fahrgäste gleichermaßen durch passgenaue Fahrpläne und verbesserte Bedingungen an Bahnhöfen und in den Zügen.

Ein weiterer Anwendungsfall von IsarSense ist der Einsatz in Einkaufszentren, Shops oder Supermärkten. So kann nicht nur die Anzahl der Personen im Laden gemessen werden, sondern auch, wohin sie sich bewegen. Denn für die Betreiber sind die Informationen, wo sich die Kunden wie lange aufhalten, von essentiellem Vorteil für beispielsweise die Raumgestaltung oder Produktplatzierung.

ISARSOFT

**ISARSOFT GMBH**
We make every camera count

Oskar Haller, Philipp Schmidt
E-Mail: info@isarsoft.com
Web: www.isarsoft.com

Oskar Haller

Philipp Schmidt

# > INTELLIGENT **IMAGING**

**VYPNO – VIRTUELLE BILDER FÜR DEEP LEARNING**

Damit Deep Learning funktioniert, werden wie bei Isarsoft große Datenmengen benötigt. Dies stellt momentan oft noch eine große Herausforderung dar, denn in der Regel kostet es viel Zeit und Aufwand, die notwendige Datengrundlage für das Machine Learning zu generieren. Das betrifft vor allem Phänomene in der Natur, die in der Realität nicht häufig genug vorkommen, oder auch schwer zugängliche Bereiche in der Industrie.

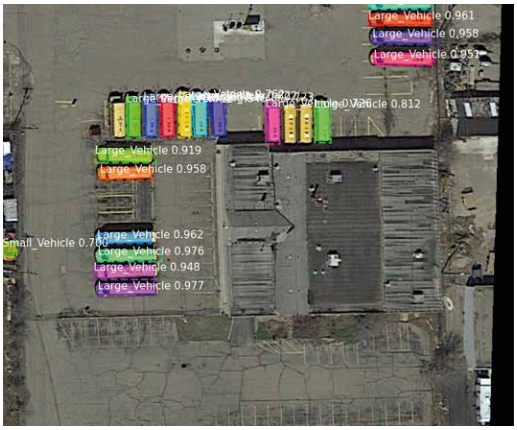
gate-Startup Vypno entwickelt eine Lösung für dieses Problem: die virtuelle Generierung von Bilddaten. Mit der Softwarelösung von Vypno werden künstliche Bilder erzeugt, die Deep Learning-Algorithmen speisen können. Die zahlreichen nötigen Wiederholungen und Varianten werden künstlich generiert, um die Datenlücken zu schließen. Die Deep Learning-Technologie von Vypno trainiert somit Maschinen virtuell. Damit werden Realdaten überflüssig und die Maschine lehrt sich sozusagen selbst.

Vypno wurde von Maximilian Jakasovic, Dr. Nitesh Narayan, Dr. Yang Li und Alejandro Rueda gegründet. Die vier Gründer vereinen im Vypno-Geschäftsmodell ihre Expertise aus den Fachbereichen Informatik, Mathematik und Bewegtbild. Das Team nutzt unter anderem Satellitendaten für die Erstellung der virtuellen Modelle. Ein Beispiel für die Anwendung der Technologie ist der Unterschied einer Landschaft im Normalzustand und derselben Landschaft, wenn

sie überflutet wäre. Zehntausende künstlich erzeugte Bilder von der Landschaft in unterschiedlichen Zuständen lehren der KI beispielsweise, wann eine Wetterwarnung notwendig wird. Ein weiteres Beispiel ist die Generierung von künstlichen Trainingsdaten für die Erkennung von Fahrzeugen oder Flugzeugen auf Satellitenbildern.

**DEMOKRATISIERUNG VON DATENMENGEN**

Alle visuell wahrnehmbaren Objekte wie Text, bestimmte Gegenstände oder Bilder können mit der Vypno-Technologie virtuell erzeugt und für Deep Learning genutzt werden. „Wir sehen uns als Technology Enabler“, sagt Maximilian Jakasovic, CEO von Vypno. „Wir sind dabei, eine Art Hochleistungsbibliothek zu erstellen,




aus der Maschinen lernen können. Das Feld ist nahezu unendlich weit und die Maschinen können noch sehr viel lernen. Wir beschleunigen diesen Prozess.“ Die große Faszination macht für die Gründer die Selbstständigkeit der Maschinen beim Lernen aus und wie die KI anhand des Gelernten agiert. Denn die Ergebnisse sind stets offen.
Kunden erwerben die Software als SaaS-Modell. Großer Beliebtheit bei den Anwendern erfreut sich vor allem das Auswerten und Prototypen verschiedener Daten und Verfahrensszenarien. Damit die anspruchsvolle Software einwandfrei läuft, muss jedoch eine hohe Rechenleistung gewährleistet werden. Für Vypno ist daher häufig die digitale Infrastruktur beim Kunden eine Herausforderung bei der Implementierung. Das hat zur Folge, dass sich der Kundenstamm momentan noch aus großen Konzernen mit eigenen Forschungs- und Entwicklungs-Abteilungen zusammensetzt. Das Ziel von Vypno ist es jedoch, dass auch mittlere und kleine Unternehmen dazu befähigt werden, sich ihre Datengrundlage selbst zu generieren.

Maximilian Jakasovic erklärt die Vision wie folgt: „Im Moment befinden sich die meisten relevanten Datenmengen noch in der Hand von großen Unternehmen. Wir möchten Daten aber für jeden zugänglich machen und sie dadurch sozusagen demokratisieren.“

vypno
designing data

**VYPNO GMBH**
Designing Data with Deep Data Engine

Maximilian Jakasovic
E-Mail: contact@vypno.com
Web: www.vypno.com

# SEWTS GMBH

## DAS GEHIRN FÜR DIE INDUSTRIEROBOTER VON MORGEN

**sewts entwickelt hochinnovative Steuerungssoftware für Industrieroboter mit einem ausgeprägten Schwerpunkt auf der Verarbeitung von leicht verformbaren Materialien, wie z.B. Textilien und Folien. Ihre Vision ist die vollständig automatisierte Produktion von Kleidungstextilien in Deutschland.**

Das junge Advanced Robotics Startup hat es sich zum Ziel gesetzt, Industrieroboter durch Künstliche Intelligenz (KI) auf ein gänzlich neues Niveau zu heben. Dabei statten sie vorhandene Hardware digital mit menschenähnlicher kognitiver Intelligenz sowie einer ultrasensitiven Motorik aus. Durch die patentierte Technologie, wissenschaftliches Prozessknowhow im Umgang mit Textilien und eine einzigartige Kombination von Deep Learning mit Finite-Element-Methoden und Computersimulationen sind sie in der Lage, eine Vielzahl von Prozessen ihrer Kunden verschiedenster Branchen zu automatisieren. Vor allem für Aufgaben, die bisher aufgrund ihrer Komplexität dem Menschen vorbehalten waren. Die Anwendungsgebiete der Technologie reichen von der Produktion von Fahrzeugsitzbezügen und Kleidung, über das Pflücken von Obst und Gemüse bis hin zu industriellen Großwäschereien. Allen Anwendungen ist eins gemein: leicht verformbare bzw. sensible Werkstoffe spielen eine große Rolle und menschliche Intelligenz sowie Motorik sind erforderlich. Somit können arbeitsintensive Wertschöpfungsketten in Deutschland gehalten und teilweise sogar zurückgeholt werden.

**DIE VORTEILE EINER VOLLAUTOMATISCHEN PRODUKTION NAHE DEM ABSATZMARKT SIND NAHELIEGEND:**

- Neue Wertschöpfung vor Ort
- Nachhaltige und auch in Krisenzeiten zuverlässige Lieferketten, z.B. bei der Produktion von Atemschutzmasken
- Einsparung von Millionen Tonnen CO2 pro Jahr durch die verkürzten Transportrouten

**DIE AUTOMATISCHE VERARBEITUNG VON TEXTILIEN**

Aber warum ist die Produktion von Kleidung bis heute nicht automatisiert? Das Problem liegt in den Materialeigenschaften der Textilien selbst. Hebt man ein Handtuch hoch, wirft es Falten und verändert seine Gestalt. Diese Verformungen sind kaum vorherzusehen und erfordern eine adaptive Wahrnehmung

Die Grundlage für ihre Technologie haben die Gründer von sewts bereits während des Studiums an der Technischen Universität München gelegt. Über das EXIST Gründerstipendium, verschiedene Acceleratoren, wie z.B. XPRENEURS und den LMU EC, konnten sie im April 2019 die sewts GmbH gründen. Bereits sehr früh wurden sie von der Initiative for Industrial Innovators der UnternehmerTUM gefördert. Ende 2019 haben sie erfolgreich ihre Pre-Seed Runde in Höhe eines mittleren sechsstelligen Betrags abschließen können. Mittlerweile umfasst das Team von sewts insgesamt 16 junge Talente mit 6 verschiedenen Nationalitäten.

der Situation. Genau hier stoßen Roboter an ihre Grenzen.

Die Software von sewts behebt genau dieses Problem und haucht Robotern ein menschliches Verständnis für die Werkstoffe ein. Das kann man sich so vorstellen, wie ein Kind das Falten eines Handtuchs erlernt und dieses nach einigen Wiederholungen bereits so gut kann wie seine Eltern.

## ERSTER USECASE: INDUSTRIELLE GROSSWÄSCHEREIEN

Als erstes Anwendungsgebiet hat sich sewts ein Problem in industriellen Großwäschereien vorgenommen. Die Wäschereien bereiten Textilien wie Handtücher und Bettlaken für Hotels und Krankenhäuser auf. In deren Prozesskette sind bereits viele Teilschritte automatisiert, bis auf eine Lücke zwischen dem Trocknen und dem Bügeln der Textilien.

In diesem Schritt wird ein zerknittertes Handtuch aus einem Wäschestapel entnommen. Nach dem Vereinzeln wird das Textil an einer Naht bzw. Kante gegriffen, um es in einen definierten und glatten Zustand zu bringen und zu entfalten. Dieser Vorgang erfordert einen hohen kognitiven Aufwand und feinfühlige Motorik. Eigenschaften, die ein Roboter heutzutage leider nicht hat. Aufgrund der Eintönigkeit der Arbeit, der hohen Temperaturen und der hohen Luftfeuchtigkeit haben Wäschereien allerdings Mühe, genügend Mitarbeiter zu finden, um ihren Bedarf zu decken.

Die Lösung von sewts kann dabei fast doppelt so schnell arbeiten wie ein Mensch und ist durch ein innovatives pay-per-use Modell mit besonders geringen Investitionskosten verbunden. Zusammen mit einem Partner, der sich um den Aufbau der Hardware beim Kunden kümmert, soll das System Anfang 2021 serienreif an den Markt gehen.

**SEWTS GMBH**
+49 176 31 46 44 90
info@sewts.de
www.sewts.de
Alexander Bley



Mit der künstlichen Intelligenz von sewts können Roboter selbst komplexe und feinmotorische Aufgaben erledigen.

# QUALICEN GMBH

**DAS UNGLAUBLICHE POTENTIAL DER TEXTANALYSE**

**Textanalyse und Natural Language Processing (NLP) sind Schlüsseltechnologien der digitalen Transformation. Mittels künstlicher Intelligenz, insbesondere Machine Learning können Texte automatisch verarbeitet werden und dadurch Prozesse verbessert oder neue Geschäftsmodelle geschaffen werden. Qualicen hilft, Geschäftsprozesse zu transformieren und zu erweitern.**

Texte sind fester Bestandteil unserer Welt und aus vielen Geschäftsprozessen nicht wegzudenken. In natürlicher Sprache werden Informationen festgehalten (Dokumentationen und Angebote) oder sie dient zur Kommunikation zwischen Geschäftspartnern und Kunden (Briefe, E-Mails, Formulare, Social-Media etc.). Diese Texte enthalten wichtige Informationen, sind aber oft unstrukturiert und damit nur schlecht automatisch auswertbar. Folgende Anwendungsfälle sind heute schon möglich:

## BEIM SCHREIBEN UNTERSTÜTZEN

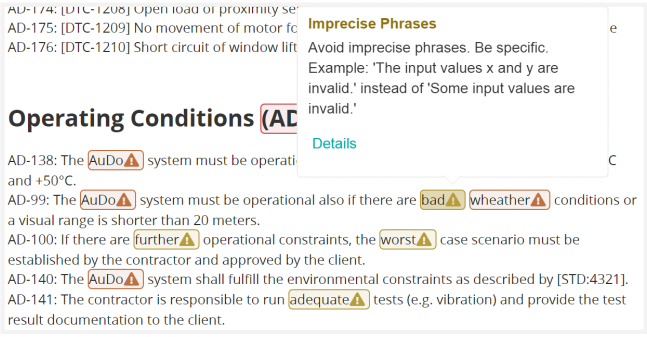
Beim Schreiben zeigt Textanalyse, wo Texte verbessert werden können. Hier geht es nicht nur um Allgemeines wie Rechtschreibung und Grammatik, sondern vor allem auch um branchenspezifische Aspekte, wie zum Beispiel technische Anforderungen, Verträge oder Testfälle.

Typische Fragestellungen sind:

- Ist ein Text verständlich/präzise (genug)?
- Sind alle wichtigen Informationen enthalten? Sind irrelevante Informationen vorhanden?
- Folgt ein Text definierten Richtlinien (z.B. Muster, Vorlagen, Syntax)?

Ähnlich wie die Rechtschreibprüfung seit vielen Jahren aus Textverarbeitungsprogrammen nicht mehr wegzudenken ist, kann Textanalyse in Zukunft überall dort unterstützen, wo Texte erstellt werden. Qualicen sorgt mit seiner Expertise und Software dafür, dass Kunden schnell und unkompliziert von dieser automatisierten Texthilfe profitieren können.

Beispiel: Hilfestellung beim Schreiben von Spezifikationen.



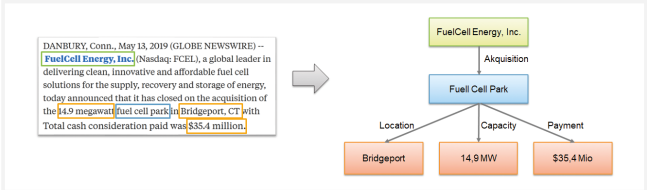

## TEXTE VERSTEHEN

Eine besondere Herausforderung stellen große Textmengen dar, die verstanden werden müssen, um sie verarbeiten zu können. Hier kommen Fragen auf wie zum Beispiel:

- Über welche Themen oder Schlüsselbegriffe spricht ein Text?
- Wo sind gesuchte Stellen in großen Textmengen?
- Wie hängen Texte zusammen? Überlappen sie sich? (Clustering ähnlicher Inhalte)
- Welche Daten stecken in einem Text?
- Spezialfragen, wie z.B. die Erkennung von negativem Kundenfeedback

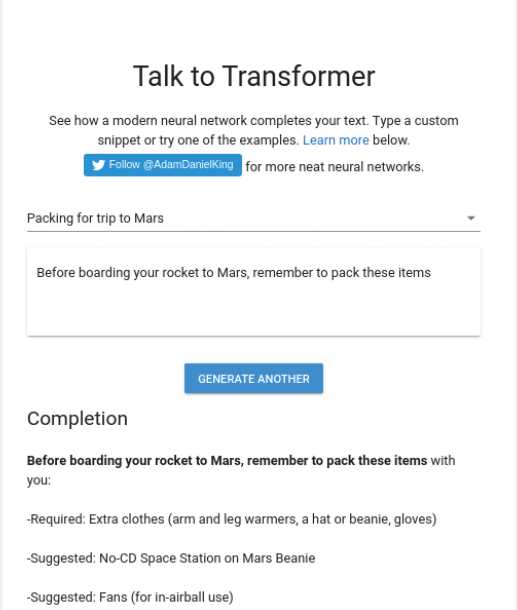
Die Textanalyse von Qualicen hilft dabei, schnell die relevanten Informationen aus großen Textdatenmengen herauszufiltern, um deren Verarbeitung zu beschleunigen.

Investitionen & Parameter auto. durch Textanalyse extrahiert.



## TEXTE AUTOMATISCH ERSTELLEN

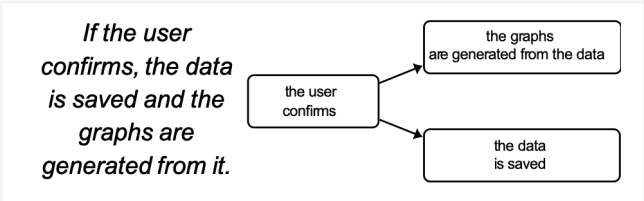
Textanalyse kann zudem noch mehr als Menschen beim Schreiben zu unterstützen. Aktuelle Technologien erlauben es sogar, ganze Textblöcke künstlich zu erstellen. Ein anschauliches Beispiel dafür ist talktotransformer.com: Das System dieser Webseite kann beliebigen Text und erlerntes Wissen kombinieren, um den eingegebenen Text fortzuschreiben. Der künstlich erstellte Text ist in der Regel schwer von selbst geschriebenen zu unterscheiden. Auch Qualicen bietet ein System zur automatischen Texterstellung an. Die Kunden sparen so wertvolle Zeit beim Verfassen von routinierten Standardtexten.




## TEXTE AUTOMATISCH VERARBEITEN

Viele Geschäftsprozesse bestehen aus der Verarbeitung von Texten. Die automatisierte Textanalyse kann dabei helfen, wertvolle Daten aus den entsprechenden Texten zu gewinnen. Fälle, für die sich die automatische Textverarbeitung anbietet, sind beispielsweise:

- Extraktion von Ereignissen, Akteuren und Zeitpunkten (Event-Extraction)
- Zusammenhänge zwischen Objekten erkennen (z.B. Zugehörigkeiten zwischen Firmen im Sinne einer Muttergesellschaft-Tochtergesellschaft-Beziehung)
- Übersetzung in andere Sprachen, strukturierte Darstellungen (z.B. Modelle) oder Textformen




## PROTOTYPING MIT TEXT ANALYTICS

Automatische Textanalyse bieten großes Potential für künftige Geschäftsmodelle. Es gibt wenige Felder, die sich so gut für einen Proof of Concept eignen wie Text Analytics. Datenmengen aus Texten stellen einen großen Wert dar, wenn man weiß, wie die enthaltenen Daten genutzt werden können. Häufig lassen sich Prototypen mit vergleichsweise geringem Aufwand umsetzen und geben bereits einen hervorragenden Einblick in die Chancen hinter Ihrer Idee. Qualicen hat für diesen Zweck das Konzept von Quick-Start-Projekten eingeführt, um das Potenzial von Text Analytics für einen bestimmten Anwendungsfall austesten zu können. Dabei kombinieren wir bewährte Bausteine zu einer Lösung für die vom Kunden gestellten Aufträge. Somit können Mehrwerte schon in der Prototyping-Phase schnell und einfach demonstriert werden.

Qualicen

**Qualicen** wurde 2015 als Spin-off der Technischen Universität München gegründet. Das Team entwickelt einzigartige Softwareentwicklungs- und Textanalyse-Dienstleistungen für internationale Kunden aus verschiedensten Branchen. Die innovative Softwareentwicklungs- und Textanalyse-Dienstleistungen ermöglichen Geschäftsmodelle zu transformieren und zu erweitern.

**QUALICEN GMBH**
Lichtenbergstraße 8
85748 Garching b. München
+49 89 21544871
info@qualicen.de
www.qualicen.de

# PATENTSTRATEGIEN FÜR STARTUPS

**Unternehmerische Werte schaffen und sichern**

**In den USA sind Patente die Basis für jedes Startup. Viele investieren einen Großteil des ersten Kapitals in ein Patentportfolio noch bevor ein Produkt fertig ist. Gerade für junge Unternehmen und KMUs bietet das Patentsystem auch in Deutschland vielfältige Möglichkeiten, den eigenen Wert zu steigern, Investoren und Kunden zu gewinnen sowie die Umsätze zu erhöhen.**

Das Patentsystem basiert auf der Grundlage, Dritten die Nutzung der patentierten Erfindung zu verbieten. Es erlaubt außer der gerichtlichen Verletzungsklage ein breites Spektrum an strategischen Handlungsmöglichkeiten. Gerade junge Unternehmen vermeiden ein kostenintensives Gerichtsverfahren. Wichtiger ist es, den strategischen Wert von Patenten für den langfristigen Unternehmenserfolg zu kennen.

**WELCHE STRATEGIEN GIBT ES?**

***Verbots- und Risikostrategie*** Mit Hilfe des Verbietungsrechts wirkt ein Patent bereits ohne eingereichte Klage abschreckend für Mitbewerber. Vor allem, wenn dieser Schutz dem Wettbewerb und den Kunden bekannt ist oder aktiv vermittelt wird. Somit hängt bereits das Einreichen einer Patentanmeldung den Wettbewerb ab, erhöht dessen Risiko und ermöglicht höhere Preise für das eigene Produkt.

***Marketingstrategie*** Der Slogan „patent pending" beinhaltet eine nicht zu unterschätzende Qualitätsaussage. Sie bezieht sich insbesondere auf die Alleinstellungsmerkmale des Produktes. Im B2C-Bereich erzeugen Patente und Patentanmeldungen Risiken für Lieferbeziehungen, wenn ein Geschäftskunde nicht vom Patentinhaber kauft. Somit unterstützt das Patentportfolio Vertrieb und Marketing, um neben dem Preis und der Funktionalität des Produktes ein weiteres Verkaufsargument anbringen zu können.

***Investorenstrategie*** Für viele Investoren ist das Vorhandensein eines Patentportfolios Pflicht für eine Investitionsentscheidung. Der Patentschutz des Produktes sichert das Investment nachhaltig ab. Dabei reicht es häufig aus, wenn eine relativ günstige nationale Patentanmeldung die Option (für 12 Monate) auf eine Erweiterung des Schutzes in zusätzlichen Ländern bietet.

***Exitstrategie*** Wird ein Unternehmen verkauft, stellt sich üblicherweise die Wertfrage. Ein potentieller Käufer wird berücksichtigen, wie leicht das Unternehmenskonzept zu kopieren und damit gefährdet ist. Neben dem Wissen der Angestellten und existierender Kundenbeziehungen ist ein „intellektueller Kopierschutz" vor allem bei softwarebasierten Unternehmen fast ausschließlich durch Patente möglich.

***Lizenzstrategie*** Selbst Patente, die keinen Bezug zu eigenen Produkten haben, können sinnvoll sein. Sie ermöglichen zusätzliche Einnahmen, indem kostenpflichtige Lizenzen an Dritte vergeben werden. Unternehmen können auf diese Weise sogar ohne eigene Produkte Umsätze erzielen.

Diese Strategien können auch kombiniert werden, und für unterschiedliche Produkte können auch individuelle Strategien sinnvoll sein.

**WAS BEDEUTET DAS?**

Patente haben großen Einfluss auf den Unternehmenswert. Eine detaillierte Ausarbeitung einer Patentstrategie ist daher gerade bei Startups unumgänglich. Idealerweise wird sie in regelmäßigen Abständen an die Entwicklung des Unternehmens angepasst. Patente sind in der Geschäftswelt allgegenwärtig. Auch eine Entscheidung gegen die Nutzung von Patenten kann eine Strategie sein. Sie sollte jedoch bewusst und zielgerichtet getroffen werden und entbindet nicht von der Pflicht, die Patente des Wettbewerbs zu beachten.

Mathys&Squire

Andreas Wietzke

**MATHYS&SQUIRE**
Theatinerstr. 7
80333 München
Tel.: 089 3803 8770
Fax.: 089 3803 8769
Munich@mathys-squire.com
www.mathys-squire.com

# INTERVIEW

„DIREKTER ZUGANG ZU DEN INDUSTRIE-ENTSCHEIDERN“

# MIT KATHARINA HICKEL VON MUNICH NETWORK

**MUNICH NETWORK – NETZWERK MÜNCHEN E.V.**
Agnes-Pockels-Bogen 1
80992 München
Tel: 089 6302530
info@munichnetwork.com
www.munichnetwork.com

Munich Network ist eine selbst organisierte, unabhängige und gemeinnützige Einrichtung für Inn ovation und Entrepreneurship. Mitglieder des Vereins sind global agierende große, etablierte mittlere und ambitionierte junge Technologieunternehmen. Ebenso Forschungseinrichtungen, Beteiligungsinvestoren, Beratungsunternehmen und Unternehmerpersönlichkeiten. Im Rahmen der Matchmaking Services Innovation Scouting & Sourcing, Innovation Forum sowie Innovation Networking Events vernetzt das Team die weltweit besten Startups mit Entscheidungsträgern etablierter Technologieunternehmen innerhalb des Netzwerks.

**MIT WELCHEN UNTERNEHMEN KANN ICH ALS STARTUP ÜBER MUNICH NETWORK IN KONTAKT KOMMEN?**
Startups können ihr Interesse an der Zusammenarbeit mit einzelnen/mehreren Industriemitgliedern über unsere Open Innovation Calls anmelden. Zudem laden wir Startups aus unserem Netzwerk ein, auf unseren u.a. webbasierten Netzwerkmeetings zu pitchen. Hier können sie sich einem breiteren Publikum und damit potenziellen Kunden und Partnern, darunter Innovation Manager aus der Tech-Industrie, Investoren, Serial Entrepreneurs etc. vorstellen. Wenn sich Startups für eine Mitgliedschaft im Munich Network entscheiden, erhalten sie zudem direkten Zugang zu den Entscheidern in der Industrie durch die Teilnahme an Round-Table-Meetings und vergünstigte Konditionen für die Teilnahme an unseren Netzwerkveranstaltungen.

**WAS IST EUCH BEI DER VERMITTLUNG VON STARTUPS UND ETABLIERTEN UNTERNEHMEN BESONDERS WICHTIG?**
Bei der Anbahnung ist es uns besonders wichtig, mit den etablierten Unternehmen genau zu definieren, welche Anforderungen sie an Anwendung, Technologie und Nutzen der gesuchten Lösung haben, um dafür die richtigen Teams identifizieren und ansprechen zu können. Bei den ausgewählten Startups legen wir höchsten Wert auf eine transparente Kommunikation und eine gezielte Vorbereitung für das Zusammentreffen mit den Innovationsverantwortlichen des/der Industrieunternehmen. Unser Ziel ist ein passgenaues Match und schlussendlich ein positiver Einfluss auf die Wertschöpfung der beteiligten Spieler durch die Zusammenarbeit.

**WIE LANGE BEGLEITET IHR IN DER REGEL DIE STARTUPS?**
Wir begleiten Startups in unseren Open Innovation Calls in der Bewerbungsphase, dem Auswahlprozess und in der Vorbereitung bis zum Zusammentreffen mit den Innovation Managern der Tech-Unternehmen. Unsere Mitglieder begleiten wir darüber hinaus über die Dauer der Mitgliedschaft und in allen Phasen ihrer Unternehmensentwicklung und unterstützen sie mit unseren vielfältigen Angeboten, sich aktiv im Netzwerk zu beteiligen, mit den Richtigen zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen.

**FÜR WEN SIND DIE MATCHMAKING SERVICES GEEIGNET UND WIE LAUFEN SIE AB?**
Unsere Matchmaking Services richten sich an Startups und Tech-Industrieunternehmen. Grundsätzlich richtet sich das Angebot an Startups mit technologiegetriebenen Innovationen, die ihre Lösung bereits demonstrieren können und idealerweise über erste Referenzkunden verfügen. Die Startups, die sich auf unsere Open Innovation Calls bewerben, sind typischerweise auf der Suche nach Unternehmenspartnern für eine Entwicklungspartnerschaft.

# KRISEN SIND AUCH CHANCEN

**7 Schritte wie Startups die Corona-Krise meistern können**

**Andreas Preen hat als Gründer und Geschäftsführer bereits zwei große Krisen durchlebt. Die New-Economy-Krise Anfang der 2000er Jahre überstand sein Unternehmen zwar, allerdings in deutlich geschwächter Form. Die Erfahrungen aus dieser Zeit halfen ihm jedoch dabei, aus der Finanzkrise von 2008/2009 gestärkt hervorzugehen.**

Weltweite Wirtschafts-Krisen werden zwar unterschiedlich ausgelöst, laufen aber meistens nach dem gleichen Muster ab. Zuerst kommt der Big Bang und es geht steil nach unten. Danach keimt Hoffnung, die schnell wieder abflaut. Es folgt eine weniger tiefe Talsohle, die jedoch länger dauert, bevor es langsam wieder aufwärtsgeht. Die folgenden sieben Schritte haben mir geholfen, die Krisen zu überstehen.

**1. SITUATION ANALYSIEREN**

Analysiert zuerst die Situation. Welche Kunden habt Ihr aktuell und in welchen Branchen macht Ihr New Business? In welchem Ausmaß sind Eure Kunden von der Krise betroffen? Man kann hier in zwei Gruppen unterteilen.

1. Unternehmen, die von den Folgen der Krise direkt betroffen sind, wie z.B. die Automobil- und Zulieferindustrie, aber auch die Touristikbranche. Dort ist momentan nicht absehbar, was bedeutet, dass Projekte gestoppt werden und vorerst keine Aufträge mehr zu erwarten sind.

2. Unternehmen, die nur indirekt von der Krise betroffen sind und denen gut geht. Sicherheitshalber stoppen sie aber Projekte und vergeben wenig bis keine neuen Aufträge. Man kann damit rechnen, dass diese Phase circa sechs bis zwölf Monate dauern wird.

**2. NEU PLANEN UND SCHNELL HANDELN – SEHR SCHNELL**

Passt schnellstmöglich Eure Strategie an. Welche Maßnahmen müssen unverzüglich umgesetzt werden? Welche mittelfristig und langfristig? Der wichtigste Punkt ist sicherzustellen, dass das Unternehmen die Krise überlebt. Zu lange zu warten und die Umsetzung nur zögerlich anzugehen, kann bereits das Ende für ein Unternehmen bedeuten.

**3. CASH, CASH, CASH – LIQUIDITÄT IST ALLES**

Ob Ihr die Krise übersteht, hängt ganz entscheidend von der Liquidität ab und von der Frage, für wie viele Monate das Geld reicht. Rechnet damit, dass sie ein bis eineinhalb Jahre dauern wird. Wenn Aufträge wegbrechen, müssen sehr schnell Maßnahmen ergriffen werden, um die Kosten zu reduzieren. Behaltet den Status Eurer Finanzen stets im Auge.

**4. MUT ZU RADIKALEN ENTSCHEIDUNGEN – WENN ES SEIN MUSS**

Um zu überleben, sind eventuell auch radikale Schritte nötig wie Gehaltsreduzierungen, Kurzarbeit oder Entlassungen. Ihr müsst das tun, was zum Überleben notwendig ist. Wenn radikale Einschnitte nötig sind, dann macht sie schnell und tief, aber nur einmal. Vermeidet die Salami-Taktik. Auch Startups, die gut oder frisch finanziert sind, müssen in Krisensituationen schnelle Entscheidungen treffen. Beobachtet in jedem Fall den Markt genau, um die Zeitspanne bis zum Anlaufen neuer Projekte einzuschätzen. Entscheidend ist, dass Ihr noch da seid, wenn die Wirtschaft wieder Fahrt aufnimmt.

**5. DIE KRISE NUTZEN**

Eine Krise kann auch eine sehr große Chance sein. Verwandelt die Sorgen und

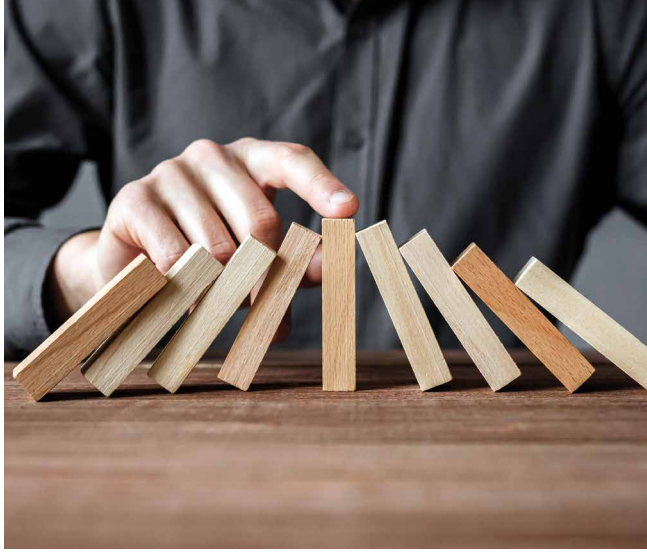
**ANDREAS PREEN** ist seit 2013 der Gründercoach im gate. So manches gate-Startup hat der kostenlosen Beratung schon die entscheidende Strategiewendung zu verdanken.

Zu seiner Expertise gehören die Beratung von Unternehmern bei der Entwicklung des Geschäftsmodells, einer funktionierenden Unternehmensstrategie, dem Aufbau der passenden Unternehmensstrukturen und -prozesse, dem Aufbau des Controllings und vor allem der Marketing- & Sales-Strategie mit der dazugehörigen Maßnahmen-Planung.

Zweifel, mit denen Ihr aktuell zu kämpfen habt, in Energie und Kreativität. Nutzt die Zeit, um Prozesse und Abläufe zu optimieren. Motiviert euer Team, packt gemeinsam an, kämpft! Jetzt erst recht!

**6. KOMMUNIKATION IST GEFRAGT – NICHT WENIGER, SONDERN MEHR MARKETING**
Sprecht offen mit Eurem Team, Investoren, Kunden und Lieferanten und unterstützt Euch gegenseitig. Steigert Eure Marketing und Sales-Aktivitäten. Auf direkten Verkauf ausgerichtete Sales-Kampagnen sind jetzt weniger erfolgsversprechend. Entwickelt stattdessen eine Content-Strategie.

Informiert bestehende und potenzielle Kunden über Eure Produkte, Expertise und Angebote. Präsentiert Euch mit klarer Positionierung dort, wo Eure Kunden sind. Wenn Messen ausfallen, macht stattdessen Lead-Kampagnen auf LinkedIn oder Xing. Sucht dafür Ansprechpartner auch in neuen Branchen, die von der Krise weniger betroffen sind, und kontaktiert sie. Überarbeitet Eure Homepage, erstellt Pillar-Pages, passt Keywords an etc. All



das sind Maßnahmen, die sich auch mit einem reduzierten Marketing-Budget umsetzen lassen.

**7. FÜHRUNGSSTÄRKE BEWEISEN**
Um Euer Unternehmen erfolgreich durch die Krise zu führen, sind Mut zu unpopulären Entscheidungen nötig und intensive Kommunikation mit dem gesamten Team. Ihr müsst viel miteinander reden und macht keine falschen Versprechungen. Versucht einen Schritt voraus zu sein und holt Euch Rat bei erfahrenen Krisenmanagern.

## **NEUIGKEITEN** aus der Münchner Startup- und Gründerszene

**MUNICH STARTUP**

Munich Startup ist das offizielle Startup Portal für München und die Region. Wir haben Highlights der Münchner News für Sie zusammengefasst.

Munich Startup bietet seit Kurzem einen komplett neuen Zugang zum Münchner Startup-Ecosystem: Alle wichtigen Zahlen, Daten und Fakten sind im neuen Data & Insights-Dashboard zu finden. Von aktuellen Fundings über die Portfolios einzelner VCs bis hin zu erfolgreichen Exits – detaillierte Informationen zu den mehr als 1.200 Startups aus München und der Region sind zusammengefasst unter **www.munich-startup.de/INSIGHTS.**

Säulen I und II der Hilfen der Bundesregierung zur Überwindung der Corona-Krise sollen Startups helfen. Bei Säule I können VC-Fonds ihre Mittel zur Finanzierung von Startups aus der Corona Matching Fazilität über KfW Capital oder den Europäischen Investitionsfonds (EIF) zu stets gleichen Bedingungen ergänzen. Bei Säule II handelt es sich um Hilfen für Startups, die nicht durch Venture-Capital-Gesellschaften finanziert sind, und somit nicht auf die Corona Matching Fazilität zugreifen können.

## gatePREVIEW

Die nächste Ausgabe des gateWAY erscheint im Frühjahr 2021. Darin finden Sie

- **gatePEOPLE** Zwei spannende Unternehmen aus dem gate stellen sich vor
- **gateEXPERTE** Know-how und wichtige Anlaufstellen aus dem gate Netzwerk
- **gateNEWS** Neuigkeiten aus der Münchner Gründerszene

## Der Partner für Ihr Unternehmen.

Wir sind ein verlässlicher Partner für Existenzgründer, Handwerksbetriebe und Mittelständler. Seit Jahren vertraut gate – das Gründerzentrum – auf die Leistungen der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg. Wir begleiten Ihr Unternehmen vor Ort mit individuellen Lösungen und kompetenten Beratungen.

www.kskmse.de

Kreissparkasse